

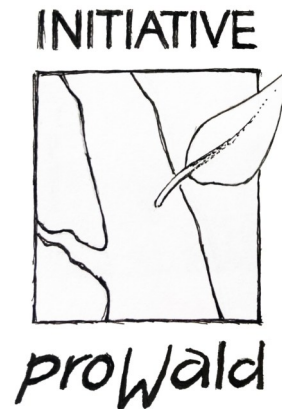
## Aktueller Planungsstand im Wendland

Aktueller Planungsstand im Wendland im Entwurf des Regionalen Raumordnungsprogramms (RROP) für den Landkreis Lüchow - Dannenberg (Stand Februar 2025) wurden neue Vorranggebiete für die Windenergienutzung festgelegt. Viele dieser Flächen liegen in unmittelbarer Nähe zu Dörfern, Waldgebieten und schützenswerten Landschaftsräumen. Der überarbeitete RROP ist allerdings noch nicht veröffentlicht. Nach derzeitiger Planung soll die Umsetzung bis 2032 erfolgen. Das betrifft nicht nur einzelne Standorte, sondern verändert großräumig das Lebensumfeld von Menschen und Tieren und das Landschaftsbild. Für viele von uns geht es daher um die konkrete Frage:

### Wie wollen wir hier in den nächsten Jahrzehnten leben?

Wir haben die BI „Initiative pro Wald“ im Februar 2025 gegründet, um den gravierenden Eingriff in Natur und Landschaft durch die Industrieanlagen zu verhindern. Wir setzen uns insbesondere für die Gemeinden Küsten und Maddau ein.

Welche konkreten Auswirkungen die politischen Machtverhältnisse bundesweit für das Wendland haben werden, können wir noch nicht absehen.



### Initiative Pro Wald

Granstedter Weg 5  
29482 Küsten

[iniprowald@posteo.de](mailto:iniprowald@posteo.de)

<https://iniprowald.de>

### Die Rettung unserer Natur im Wendland braucht unseren Widerstand!

Mit Ihrer Spende unterstützen Sie die  
Ziele der BI „Initiative pro Wald“

BI-Konto Initiative pro Wald  
IBAN: DE51 2586 3489 1201 7710 01  
Bank: VR Plus Altmark-Wendland

## Wertvolle Landschaft erhalten Windkraft mit Augenmaß!



## Initiative Pro Wald

Regenerative Energien sind wichtig!  
Ihr Ausbau muss naturverträglich und landschaftsschonend erfolgen, nicht in freien, empfindlichen Landschaftsräumen.

## Was Wald wirklich ist

Wälder sind keine technischen Flächenreserven. Sie sind lebendige, empfindliche Systeme. Sie speichern Wasser, kühlen die Umgebung, filtern Luft, binden Kohlenstoff, schützen Böden und geben unzähligen Tier- und Pflanzenarten Lebensraum. Für viele Menschen sind sie zudem Orte der Erholung, der Stille, der inneren Stabilität und der Ästhetik.

### Windkraftanlagen im oder am Wald bringen tiefe Eingriffe mit sich:

Rodungen, Zuwegungen, schwere Fundamente, Kabeltrassen, Baustellenverkehr und dauerhafte technische Überprägung. Dadurch werden bislang zusammenhängende Lebensräume zerschnitten und sensible ökologische Beziehungen unterbrochen.

Auch bewirtschaftete Forste sind mehr als Holzproduktion. Sie sind Teil eines fein abgestimmten Ökosystems mit Fledermäusen, Insekten, Greifvögeln, Bodenpilzen und Mikroorganismen. Wenn dieses Ökosystem beschädigt wird, wird die Landschaft zerstört und der Wald verliert seine lebenswichtigen Qualitäten.

**Was einmal zerstört ist, wächst nur über sehr lange Zeiträume nach – oder gar nicht.**

## Belastung für Mensch & Tier

**Windkraftanlagen erzeugen dauerhafte technische Reize**, wie hörbaren Lärm, tieffrequenten Schall, Infraschall, Schattenwurf und nächtliches Blinken. In Wohnnähe oder naturnahen Räumen kann dies Schlaf, Erholung, Konzentration und allgemeines Wohlbefinden beeinträchtigen. Die Deutsche Schutzgemeinschaft Schall für Mensch und Tier e.V. berichtet, dass besonders **tieffrequenter Schall** körperlich spürbar sein kann – mit Beschwerden wie Schlafstörungen, Kopfdruck, Schwindel oder Erschöpfung. Sensible Menschen reagieren darauf besonders stark. Deshalb braucht es Vorsorge, transparente Messungen und unabhängige Forschung im realen Wohnumfeld.

Zusätzlich entsteht durch den **Abrieb der Rotorblätter** Mikroplastik und Materialabrieb (u. a. Bisphenol A, PFAS), der in Böden, Wasser und Nahrungsketten gelangt. Auf landwirtschaftlichen Flächen ist dies besonders kritisch, da diese Belastungen nicht rückholbar sind. Auch die Tierwelt ist betroffen. Im Wendland leben **windkraftsensible Arten wie Rotmilan**, Seeadler, Schwarzmilan, Wespenbussard und Kranich. Sie benötigen störungsarme Lebensräume und sichere Flugkorridore. Windkraftanlagen erhöhen das Risiko von Kollisionen, Verdrängung und Brutstörungen. Der Rotmilan ist weltweit gefährdet; über die Hälfte der Population brütet in Deutschland – viele davon im Wendland. **Verluste durch Kollisionen gefährden ganze Bestände.**

Diese Entwicklungen betreffen unsere gesamte Region: Menschen, Artenvielfalt, Böden, Wasser und das Landschaftsbild.

## Unsere Forderungen

- **Planungsstopp für Windkraftanlagen in sensiblen Gebieten (Wälder, Schutzgebiete, Wohnortnähe)**
- **Transparente Informationen zum Planungsstand und zu den nächsten Schritten**
- **Echte Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger statt formaler Anhörung**
- **Schutz von Arten, Natur und Umwelt: Was verloren geht, kehrt nicht zurück**
- **Bewahrung unserer Gesundheit und seelischen Verbundenheit**
- **Nachhaltige Energiepolitik beginnt mit Reduzierung des Verbrauchs, nicht mit dessen Ausweitung**
- **Dezentrale Energieerzeugung: Strom dort erzeugen, wo er gebraucht wird**
- **Die Bekämpfung des Klimawandels darf andere Krisen nicht verschärfen**
- **Klimaschutz darf nicht zur Naturzerstörung führen**
- **Energiewende mit Augenmaß: keine Industrieanlagen in naturnahen Räumen**
- **Transparenz im Umgang mit der Entwertung von umliegenden Immobilien**